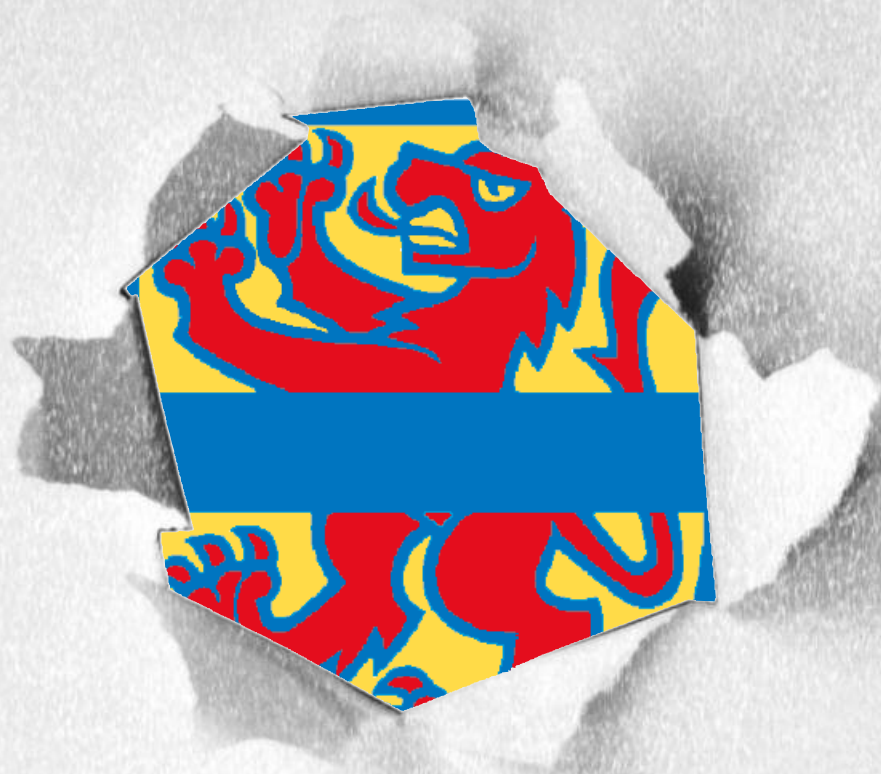


pieterlen^{3/2014} *post*



Das Dorfmagazin

**Schwerpunkt
in dieser Nummer:**
Kirchgemeinden

Herausgeber

Einwohnergemeinde Pieterlen

Redaktionsteam

Anke Eckardt
David Löffel, Leiter Präsidiales
Mike Sutter

Erscheinungsdaten 2014

6. März, 29. Mai, 4. September, 27. November

Redaktionsschluss

7. Februar, 2. Mai, 8. August, 31. Oktober

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt werden zurückgewiesen.

Produktion

Schnelldruck Grenchen AG
2540 Grenchen/Biel

In dieser Nummer

Editorial 3

SCHWERPUNKT

Evangelisches Gemeinschaftswerk 4
Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen 6
Römisch Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde Pieterlen 8
Martin – sozial und volksnah 9
Pieterler leistet dem Papst den Treueschwur 11
Lagerfeuer, Seilbrücken und andere Abenteuer 12
Manege frei für die Jungschar Pieterlen 13

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Wir gratulieren 14
Armee-Einsatz in Pieterlen 15
Erfolgreiche Lehrabschlüsse 16
Neue Lernende ab 1. August 2014 17
Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen 18
4'000. Einwohner in Pieterlen 20
Pilzkontrolle 2014 für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau 21

BAU

Littering ... leider auch in unserer Gemeinde 23
Werkstoffsammelstelle beim Werkhof am Mattenweg 25

BILDUNG

Judihui Chrüsümüsi-Bilder 26
Indianerfest im Juni 2014 27
Vorbereitung für das Schulfest: Der Cup-Song-Workshop 29
Schulfest vom 3. Juli 2014 30
Tagesschule 33
„Es war doch eine ganz schöne Zeit“ 34
Schulreise der 5. & 6. Klassen Chasseral–Les Prés d'Orvin 35
Alte und junge Stimmen im „Einklang“ 37
Neue Lehrkräfte ab Schuljahr 2014/15 38

GEWERBE

Wiedereröffnung Gasthof Sternen 42

JUGEND UND KULTUR

Writing for children competition 43
1964 – 2014 50 Jahre Alte Garde Pieterlen 44
Erlebnispfad Geschichte & Architektur 47
Singen Sie mit im Männerchor Pieterlen 48
Vereinsanlässe September–Dezember 2014 49
Musikalischer Anlass (11.9.) mit dem Duo Wybretten 51
Offener Mittagstisch für Jung und Alt 53

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das aktuelle Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist den Kirchgemeinden gewidmet.

Kirchgemeinden entspringen in ihrem Ursprung einem Bekenntnis zum christlichen Glauben. Sie sind gewissermassen das Herzstück unserer Landeskirchen.

Traditionelle Werte sind wichtige Bestandteile des sozialen Zusammenlebens. Die Kirchgemeinden leisten in diesem Zusammenhang eine wichtige Arbeit. Die "ökumenische Bewegung" zeigt, dass man (nicht wie im Mittelalter) durchaus in der Lage ist, sich zu öffnen, den Konsens zu suchen, sich mit gegenseitigem Respekt zu begegnen. In der sozialen Arbeit sind diese "Gemeinden in der Gemeinde" unentbehrlich. Sie leisten wertvolle Arbeit in diversen weiteren Bereichen. Sei es nun die Jungschar bei den Jugendlichen, Seniorenveranstaltungen oder schlicht Gottesdienste in all ihrer Vielfalt. Diese

und viele andere integrative aber auch traditionsbewusste soziale Aufgaben übernehmen unsere angestammten örtlichen Kirchgemeinden.

Respekt unseren Kulturen und Traditionen gegenüber, ist mindestens genauso wichtig wie die Integration "neuer", anderer Werte. Es ist wichtig, dass diese "alten" Werte erhalten bleiben und gepflegt werden. Sie haben einen sehr hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft und diesen gilt es auch für die Zukunft zu bewahren.

Ob nun bekennender Atheist, gläubiger Christ oder Anhänger einer anderen Glaubensrichtung: Wir alle können profitieren aus solch sozial orientierten Einrichtungen wie den Kirchgemeinden.

*Rudolf Kunz, Gemeinderat
Departementsvorsteher Soziales*

BÜROBEDARF - BÜROMÖBEL - BÜROMASCHINEN - EDV-ZUBEHÖR

Gut - Besser - 

Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie
auf unserem ganzen Sortiment
10% Rabatt
(exkl. Aktionsangebote)




Ihr starker Partner im Bürobereich

www.papeterieschlup.ch

PAPETERIE SCHLUP AG - SOLOTHURNSTRASSE 15 - 2543 LENGNAU - TEL. 032 653 16 11 - FAX 032 652 02 81

Evangelisches Gemeinschaftswerk (EGW)

Wer wir sind

Wir sind ein bunter „Strauss“ von Menschen mit ganz verschiedenen Lebensgeschichten und Prägungen, vor allem aus Pieterlen, aber auch aus anderen Gemeinden der Umgebung. Sonntags nehmen ungefähr 30 bis 40 Personen an unseren Gottesdiensten teil, Kinder mit eingerechnet, manchmal mehr, manchmal auch weniger. Pfarrer Christian Kunz und seine Frau Susanne, die in Worben wohnen, engagieren sich seit 2011 im EGW Pieterlen. In dieser Buntheit haben wir den Wunsch, gemeinsam unterwegs zu sein im bewussten Leben mit Gott.

Geschichte

Das EGW Pieterlen ist eine landeskirchliche Gemeinschaft und seine Anlässe sind jung und alt zugleich. Sie haben eine Geschichte, die bis ins Jahr 1882 zurückreicht. Das Haus am Bleuenweg 1 wurde 1923 gebaut und ist manchen alteingesessenen Pieterlern noch als Treffpunkt einer grossen Sonntagschule bekannt. Seit 1985 wurden regelmässige Gottesdienste angeboten und anfangs 2003 kam es zur offiziellen Gründung des eigenständigen EGW-Bezirks Pieterlen.

Tätigkeitsgebiete

Das 40%-Pensum von Christian Kunz wird ergänzt von Laienmitarbeitern und Pfarrern aus der Umgebung, was uns erlaubt, fast jeden Sonntag einen Gottesdienst anzubieten. Nebst den Gottesdiensten gibt es die Möglichkeit, sich unter der Woche in den verschie-

densten Kleingruppen zu treffen. Aber auch ad hoc Gruppen wie der Gospel Chor oder spezielle Events wie der kürzlich durchgeführte Flohmarkt bereichern die Palette. Zudem werden unsere Räumlichkeiten für andere Aktivitäten und Anlässe von externen Anbietern genutzt: Musikschule, Spielgruppe, Nähatelier, u.a.m.

Das EGW engagiert sich im Dorf zusammen mit der reformierten und katholischen Kirche seit längerer Zeit in der Jungschararbeit (siehe separater Bericht). Weiter gibt es das jährliche ökumenische Picknick und dieses Jahr zum ersten Mal auch den gemeinsamen Betttagsgottesdienst im ökumenischen Zentrum.

Über das Dorf und die Region hinaus sind wir mit der weltweiten Mission verbunden, zum einen mit den Wycliffe Bibelübersetzern, vor allem in Afrika, zum andern mit der Stiftung Mehrwert, die sich in Bulgarien engagiert.



Jona Eckardt berichtet über seinen Zivildiensteinsatz in Äthiopien

Worüber wir uns freuen, was uns beschäftigt

- Wir freuen uns über die durch die Grösse und Struktur gegebene Flexibilität. So können wir neben den „normalen“ Gottesdiensten auch die sogenannten gemeinsam gestalteten Gottesdienste feiern. Auch Kreativgottesdienste, die als Mal- oder Musikatelier aufgezogen sind, wurden schon durchgeführt.
- Es ist für uns eine Herausforderung, die Gottesdienste mit Sonntagschule so zu gestalten, dass auch die Bedürfnisse von Familien mit (Klein)kindern gut abgedeckt werden.
- Wir schätzen die Zusammenarbeit mit den Landeskirchen und freuen uns über kommende gemeinsame Projekte.
- Wir stellen uns der Herausforderung, im Umfeld einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft den christlichen Glauben auszuleben; zur Ehre Gottes und zum Wohl unserer Mitmenschen.

*Der Bezirksrat des EGW Pieterlen:
Jürg von Allmen, Karin Grunder, Jürg Stalder*

Kontakt:

EGW Pieterlen
Bleuenweg
2542 Pieterlen
Jürg von Allmen 032 377 14 36
Pfarrer EGW: Christian Kunz, 032 342 71 87
Webseite: www.egw-pieterlen.ch



Willkommen im EGW!



Im Rahmen der Verabschiedung von Andrea Suter, die nun mit Wycliffe im Tschad arbeitet



EGW Gebäude am Bleuenweg 1

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen

Grüss Gott miteinander!

So gern wie ich mich verstecke und das Erscheinen vor den Menschen meide, so stolz macht es mich, dass die Pieterlen Post es für wichtig genug findet, "meiner" Kirchgemeinde Raum zu geben, vielen Dank! Was könnte denn deren Leser besonders interessieren?

Wenn ich z. B. an meinen Stammbaum denke, also wie lange meine Vorfahren schon die Martinskirche bewohnen, dann komme ich nach langer Rechnerei auf 786 Jahre oder 2358 Mäusergenerationen! (Wer von euch kann so etwas von seiner Familie behaupten?) Im Innern der Kirche sind noch der Taufstein und das Apostelbild Zeugen dieses Alters.

Habt ihr gewusst, dass unsere Kirche erst im Jahre 1528 wie Bern reformiert wurde, weil damals das Amt Erguel mit Bern verbündet war? Trotzdem war 1677 noch der Abt von Bellelay der Bauherr des Pfarrhauses und der Lohnzahler des Pfarrers. Erstaunlich ist auch, dass die allererste Orgel erst 1906 eingebaut wurde. Hat wohl vorher jemand mit dem Harmonium den Gesang der Psalmen begleitet?

Meine Urgrosseltern haben von ihren Urururgrosseltern erzählt, die mit den Aufregungen der Turmrenovation im Jahre 2008 fertig werden mussten. Damals habe man den Turm so gründlich ausgemistet, dass kaum mehr gute Nischen für tierische Bewohner übrig geblieben



Kirchgemeinderat v.l.n.r.: Camilla Affolter, Georg Podolak, Joachim Schott, Christine Reber, Christian Helbling, Annemarie Rohrbach

seien. Mit der Schicht Taubendreck habe man gegen 30 grosse Kehrichtsäcke gefüllt heruntergetragen. Seitdem wohnen keine Tauben mehr hier.

Vor kurzem haben sich wieder mal Ratsmitglieder und Pfarrer für die Vergangenheit der Kirche (nicht für meine Gattung) interessiert. Ich habe gelauscht und gesehen, wie sie sogar unter den Boden im Chor hinuntergestiegen sind, um etwas über die dort gefundenen Skelette zu erfahren. Ich bin aber froh, dass um mein Zuhause nicht zuviel Unruhe entsteht, ausser durch die gewohnten sonntäglichen Aktivitäten, die Übungsstunden der Organistinnen und die Putztouren der Sigristin.

Dennoch, liebe Leser, möchte ich euch sehr empfehlen, unsere Kirche nicht nur bei festlichen Anlässen oder Abdankungen zu besuchen, sondern auch bei Konzerten, Predigten oder anderen Gelegenheiten die stimmungsvolle Ambience zu geniessen!

Bhüet-ech Gott!

*Eure Kirchenmaus
Buchsi*



Kontakt:

Reformiertes Pfarramt Pieterlen-Meinisberg
Uwe Tatjes
Pfarrer
Alte Landstrasse 14
2542 Pieterlen BE
Tel. 032 377 11 53

Präsident Kirchgemeinderat
Georg K. Podolak-Bornhauser
Alte Landstrasse 14
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 11 66

Veranstaltungen

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| 21. Sept. | 09.30 Uhr | Ökumenischer Betttagsgottesdienst mit Kirchenchor, danach Apéro |
| 28. Sept. | 09.30 Uhr | Erntedankgottesdienst mit Trachtengruppe und Landfrauen |
| 19. Okt. | 09.30 Uhr | Regio-Gottesdienst mit Kirchenchor |
| 26. Okt. | 11.00 Uhr | Kirchenmusik: Junge Talente aus der Region |
| 2. Nov. | 09.30 Uhr | Gottesdienst zum Reformationssonntag in Meinisberg, danach Kirchgemeindeversammlung 11.00 Uhr |
| 30. Nov. | 09.30 Uhr | 1. Advent-Gottesdienst mit Einweihung der Kirchendekoration |

Römisch Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde Pieterlen

Leben teilen, so lautet das Leitbild der katholischen Kirchgemeinde Pieterlen. Teilen, um einander Leben zu schenken, ist das Ziel.

Die drei Dörfer Pieterlen, Lengnau und Meisberg vereinen sich zur Kirchgemeinde. Der offene Geist bei den Mitgliedern und in den Gremien lädt ein zum Teilen. Innerhalb der Kirchgemeinde erfüllen vielfältige Gruppen die Pfarrei mit Leben. Willkommen und beteiligt sind Menschen aus allen Altersgruppen, woher sie auch kommen und welche Strömung innerhalb der Kirche sie auch bevorzugen. Gegen aussen teilt die Kirchgemeinde im Pastoralraum Biel-Pieterlen, in der stark gewichteten Ökumene und in einer wertbewussten Öffnung zur heutigen Gesellschaft.

Die Römisch Katholische Kirchgemeinde Pieterlen besteht seit 1970. Ihr gehören gegenwärtig rund 1650 Menschen an. Pfarrer Stephan Schmitt leitet die Pfarrei. Neun Kirchgemeinderäte steuern das Schiff - in enger Zusammenarbeit mit Pfarrer und Seelsorgemitarbeiterin.

Wir haben zwei kirchliche Zentren: das ‚Ökumenische Zentrum‘ am Kürzweg - gemeinsam mit der reformierten Kirchgemeinde Pieterlen und das Kirchenzentrum an der Emil Schiblistrasse in Lengnau. All die Kirchen und Zentren sind bis



Kinderspiele Martinsfest 2013

heute Begegnungsstätten für eine lebendige Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit den reformierten Mitchristen wird nicht nur durch das gemeinsame Haus in Pieterlen gepflegt, sondern lebt in allen Dörfern. So gibt es konfessionsübergreifende Kinderfeiern für die Kleinsten. Die Gruppe Gioia organisiert die Arbeit mit Kindern. In einem lebendigen Religionsunterricht wachsen unsere Kinder in den Glauben hinein. Auch die Martinssingers, unser Kirchenchor, ist ökumenisch zusammengesetzt.

Paul Gössi, Kirchgemeinderat Meisberg

Kontakt:

Römisch Katholisches Pfarramt
Pieterlen / Lengnau / Meisberg
Stephan Schmitt, Pfarrer
Löschgatterweg 29
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 19 55

Webseite: www.kathpieterlen.ch

Veranstaltungen

Betttag, Sonntag 21. September, ab 10 Uhr
im Ökumenischen Zentrum Pieterlen:
Ökumenisches Kirchenfest (siehe auch separate Seite)

Sonntag 9. November, 10 Uhr
im Ökumenischen Zentrum Pieterlen:
Martinsgottesdienst gestaltet von Kindern

Samstag 15. November, ab 14 Uhr:
Martinsfest, Kirchenzentrum Lengnau

Martin – sozial und volksnah

Der Patron unserer Pfarrei, der Heilige Martin, war von Anfang an bei den Menschen beliebt und ist auch die Richtschnur, an der sich unser Pfarreileben orientiert.

Der Heilige Martin wurde schon sehr früh verehrt. Martin lebte im 4. Jahrhundert und war Sohn eines römischen Tribuns. Martin beeindruckte immer wieder das Volk durch sein einfaches Leben und seine Fürsorge für die Nöte der Armen. 371/372 wurde er auf Drängen des Volkes Bischof von Tours - angeblich gegen seinen Willen. Schon schnell rankten sich Legenden um seine Person. Am bekanntesten ist die Geschichte vom Teilen des Mantels, als Martin noch als Soldat hoch zu Ross im Winter einem armen Bettler am Stadttor von Amiens einen Teil seines Mantels gab und ihn so vor dem Erfrieren bewahrte.

Der Heilige Martin wurde auch in unserer Gegend schon früh verehrt. Die Martinskirchen gehören zu den ersten Kirchen in unserer Gegend. Unsere alte (reformierte) Pieterler Kirche hoch über dem Dorf war dem Heiligen Martin geweiht, und so hat auch unsere 1967 errichtete katholische Pfarrei Pieterlen (mit Lengnau und Meinisberg) Martin als Patron erhalten.

Der Heilige Martin übt auch heute noch seine Faszination auf die Menschen aus: so gibt es am Martinstag den Brauch des Laternenumzugs; auch werden verschiedene Legenden immer wieder nachgespielt. Unsere Pfarrei St. Martin feiert das Patrozinium (11. November) mit einem festlichen Gottesdienst im Ökumenischen Zentrum (gestaltet von ca. 45 Kindern inkl. einem Kinderchor der 1.-7. Klasse) und dem Martinsfest am darauffolgenden Samstag im Katholischen Kirchenzentrum Lengnau. Spiele für Kinder, Kaffee und Kuchen, eine Tombola und vor allem die feinen Martins-Spaghetti (gekocht von unseren italienischen Pfarreiangehörigen) sind Anziehungspunkte für jung und alt. Der Erlös geht gemäss dem Heiligen Martin verpflichteten Motto unserer Pfarrei ‚Leben teilen‘ an bedürftige Organisationen. Wir freuen uns immer wieder auch auf Gäste aus unseren reformierten Schwestergemeinden oder aus anderen Orten. Dieses Jahr ist der Martinsgottesdienst am Sonntag 9. November um 10 Uhr und das Martinsfest am Samstag 15. November ab 14 Uhr.

Stephan Schmitt, Pfarrer



Der Heilige Martin teilt seinen Mantel



kyBoot
walk-on-air

Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie 
Lengnau 032 652 42 12

Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

pbk  Treuhand

*Treuhand
Personal
Steuern
MWST
Immobilien
Versicherungen
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG
Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen
Tel 032.626.30.62 - www.pbk-treuhand.ch

EURONICS 

Radio TV Reber

Mehr Service als erwartet!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
unserem Geschäft!**

Bahnhofstrasse 2 - 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 17 43
E-Mail: mail@rtvreber.ch - www.rtvreber.ch

**entspannt
reisen**



Berthoud Carreisen
Moosgasse 14, CH-2542 Pieterlen

Berthoud
arreisen.ch

Programm und Anmeldung
www.berthoud-carreisen.ch
Tel. 032 679 31 83

Pieterler leistet dem Papst den Treueschwur

30 neue Rekruten der Schweizergarde haben im Vatikan dem Papst ihre Treue geschworen. Darunter Marcel Friedli aus Pieterlen.

Eine Gästegruppe aus der Region konnte mitverfolgen, wie er an der feierlichen Zeremonie schwor, Papst Franziskus „treu, redlich und ehrenhaft zu dienen“. Der 22-jährige Marcel Friedli, Automatiker von Beruf, hat sich gemäss einer Mitteilung der katholischen Kirchgemeinde Biel für eine zweijährige Dienstzeit in der Garde verpflichtet. Zu seiner Motivation meint er: „Mit der Kameradschaft, die hier gepflegt wird, habe ich gute Kollegen gefunden. Bei Audienzen sehe ich Persönlichkeiten wie Staatspräsidenten, denen ich sonst nicht begegnen würde. Mir gefällt aber auch der ganz normale Dienst als Schweizergardist. Ich schätze es, mich für die Kirche einzusetzen.“, wird Friedli zitiert.

Eine Reisegruppe aus Pieterlen und der Region (darunter die Eltern Heinz und Myrta Friedli) konnte als eingeladene Gäste an der Zeremonie und dem Festgottesdienst im Petersdom teilnehmen. Eindrücklich sei gewesen, wie Tausende von Schweizern im Dom am Schluss der Messe

in allen vier Landessprachen die Nationalhymne sangen. Bei einem persönlichen Treffen erlebten die Eltern Papst Franziskus als „bescheidenen Mann, der den Menschen mit Herzlichkeit auf Augenhöhe begegnet“.

Während dieser Audienz würdigte er die Arbeit der Gardisten und erklärte: „Zu diesem Entschluss seid ihr auch dank eurer Familien und eurer Gemeinden gekommen. Ich will ihnen dafür herzlich danken.“

110 Mann im Einsatz

Die gegenwärtig rund 110 Mann zählende Schweizergarde bewacht den Papst und seinen Palast seit 1506. Die Vereidigung der neuen Rekruten erfolgt jedes Jahr am 6. Mai – in Erinnerung an die Plünderung Roms durch die Landsknechte Kaiser Karls V., den sogenannten „Sacco di Roma“, am 6. Mai 1527. Damals fielen 147 Schweizergardisten, die Papst Clemens VII. (1523 – 1534) verteidigten.

„Mit der Kameradschaft, die hier gepflegt wird, habe ich gute Kollegen gefunden“

Marcel Friedli, Schweizergardist



Marcel Friedli bei seinem Treueschwur

Lagerfeuer, Seilbrücken und andere Abenteuer

Die Jungschar Pieterlen – getragen von den beiden Landeskirchen und dem Evangelischen Gemeinschaftswerk – bietet ein abenteuerliches und aktives Freizeitangebot für Kinder und Teenies.

Seit dem Januar 1991 gehört die Jungschar Pieterlen zum alternativen Freizeitangebot unseres Dorfes. Etwa neun ehrenamtliche Leiter und Leiterinnen gestalten ein bis zwei Mal pro Monat ein Programm für Kinder und Teenies. Von der Piratenhüpfburg mit den jüngeren bis zur Biwak-übernachtung mit den älteren haben wir dabei schon fast alles erlebt. Mindestens alle zwei Jahre bieten wir ein Lager an, meist mit anderen Jungscharen der Region – da kommen 100 bis 150 Jungscharler auf einem Lagerplatz zusammen! Zu jedem Programm gehört auch eine kurze Andacht oder biblische Geschichte, die wir manchmal spielerisch mit dem ganzen Programm verbinden. Damit möchten wir den Kids von Gottes Liebe zu den Menschen erzählen und sie ermutigen, diese Liebe anderen Menschen weiter zu geben. Ab der neunten Klasse haben Teenies die Möglichkeit, selbst Leiter oder Leiterin zu werden. So können sie wertvolle Erfahrungen für das private und berufliche Leben sammeln. Getragen wird die Jungschar vom Evangelischen Gemeinschaftswerk sowie der ref. und der kath. Landeskirche.

Interessierte Kinder und Teenies dürfen jederzeit bei uns vorbeischaun und einsteigen!

Infos

Beat Cantieni 079 514 43 59
 js@jspieterlen.ch für Kinder ab KG bis 5. Klasse
 oder Dominik von Allmen 076 450 90 35
 hlc@jspieterlen.ch für Teenies ab 6. Klasse



Teenies der Jungschar Pieterlen beim Kochen auf dem Bözingenberg.



Geschafft! Die Seilbrücke ist überquert – jetzt muss noch der Karabiner gelöst werden.

Manege frei für die Jungschar Pieterlen

Seit Januar begleitete die Kinder das Thema Zirkus und zum Abschluss des Semesters war auf dem Schulhausareal eine abwechslungsreiche Vorstellung zu sehen.

Alles was zu einem richtigen Zirkus gehört, war vorhanden. Die Pausencloowns machten den Einstieg und boten eine amüsante Show. Als der „Oberclown“ seine Kollegen nicht mit Rufen und Stupsen wecken konnte, griff er kurzerhand zur Wasserpistole und erzielte mit dieser umgehend die erwünschte Wirkung. Artisten traten auf und balancierten auf der Slackline, vorwärts, rückwärts und aneinander vorbei. Ganz spannend und geheimnisvoll ging es bei den Zauberern zu. Unter Einbezug des Publikums wurde mancher Trick dargeboten und versetzte durch Fingerfertigkeit und Raffinesse so einige Besucher ins Staunen.

Die ca. 15 Kinder und 10 Leiter hatten sichtlich Freude und Beat Cantieni als Hauptverantwortlicher der Jungschar, dankte allen Beteiligten und besonders den Eltern, die ihre Kinder fast jeden zweiten Samstagnachmittag zu den jeweiligen Anlässen geschickt oder gebracht haben.

Zum Schluss wurde noch das Lied „Underem Schirm vom Höschte“ gesungen, welches die Jungscharler nebst Psalm 91 und die Geschichte von Robbi, dem Zirkusmädchen, während der ganzen Zeit begleitet hat.

Bei Popkorn, Kuchen und erfrischenden Getränken war es noch ein recht gemütliches Verweilen im „Zelt“ und ringsherum.

Dieser Anlass zeugt vom Anliegen der Jungschar, sich für eine sinnvolle Freizeitgestaltung einzusetzen und ein gutes, friedliches und kreatives Miteinander zu fördern. Sehr erfreulich ist in dieser Hinsicht das Engagement der zum Teil noch recht jungen Leiter (fast alle unter 20 Jahre).



Alle Akteure in der Manege versammelt



Zum Schluss gab es noch ein Lied

Wir gratulieren

**...ganz herzlich zum hohen Geburtstag
(Zeitspanne vom 5. September bis
20. November 2014)**

98 Jahre

19.09.1916 Stalder Bertha, Schlössliweg 10

96 Jahre

14.10.1918 Tschanz Hans, Schlössliweg 10

95 Jahre

12.11.1919 Stolz Jda, Schlössliweg 10

19.11.1919 Wirth Helena, Gagglersweg 3

93 Jahre

18.09.1921 Schatz Gertrud, Schlössliweg 10

92 Jahre

24.09.1922 Probst Lotti, Schlössliweg 10

09.09.1922 Seiler Werner, Schlössliweg 10



Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).

Ihre GENO Apotheke in Lengnau



Unsere Öffnungszeiten (keine Betriebsferien)

Montag bis Freitag 08.00 - 12.15 und 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Parkplätze vor dem Haus / Gratis Hauslieferdienst bei Notfällen



**GENO-Apotheken
Biel-Bienne
Lengnau**

**Tel. 032 652 44 13
lengnau@geno.ch
www.geno.ch**

Armee-Einsatz in Pieterlen

Die 350 Mann starke Innerschweizer Bausappeur Kompanie 2/4 aus dem Katastrophenhilfe Bataillon 2 war unter Führung des Kompaniekommandanten Hauptmann Christoph Scholl (Pieterlen) im Juli 2014 in unserer Region im Wiederholungskurs (WK).

Dabei wurden nebst der militärischen Aus- und Weiterbildung auch diverse Arbeiten zu Gunsten der Allgemeinheit und Bevölkerung ausgeführt:

- Der Sappeur Zug von Oberleutnant Lukas Büel hat in Pieterlen den Weg im Naturschutzgebiet „Felsenheide“ von der Kirche zur Kirchenfluh mit einem neuen schönen Holzgeländer aus einheimischem Schweizer Holz ausgerüstet. Im Weiteren haben die Soldaten, die sich zum grössten Teil aus Bau- und Forstfachleuten rekrutieren, Signalisationen der Wanderwege neu gerichtet.

Nach erfolgter Arbeit hat der Feuerwehrverein Pieterlen die Soldaten im Lokal des Feuerwehrvereins mit Grilladen verpflegt. Die Inner-

schweizer Männer haben unser Dorf mit sehr guten Erinnerungen verlassen. Einige wollen in ihren Ferien den Wanderweg in die Kirchenfluh und unsere Region mit dem Bielersee mit ihren Familien wieder besuchen.

- Ein weiterer Sappeur Zug hat den alten Bauernhof auf dem schwer zugänglichen Bettlachstock mit einer Sprengung abgerissen und dem Naturschutzgebiet übergeben.
- Der Rammponionier Zug (Wasserfahrer) unterstützte die Kantonspolizei Bern – Seepolizei Bielersee in der Entfernung von Schwemmholz nach dem starken Unwetter im Bielersee.

Die Burgergemeinde und Einwohnergemeinde Pieterlen sowie die Bevölkerung dankt der Bausappeurkompanie 2/4 für ihren Einsatz in Pieterlen und wünscht den Soldaten, Unteroffizieren und Offizieren, die sich in der Zwischenzeit wieder im „Zivilleben“ befinden, alles Gute und freut sich auf ein Wiedersehen in unserer schönen Gemeinde am Jurasüdfuss.



Die Sappeure in voller Aktion



Das Holzgeländer ist fertig gebaut

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Gemeindeverwaltung

Murielle Phillot aus Lengnau hat die Prüfung als Kauffrau (E-Profil) erfolgreich mit der Note von 4.5 abgeschlossen.

Wir gratulieren Murielle Phillot ganz herzlich zur bestandenen Prüfung und freuen uns, sie ab 25. August 2014 wieder im Team begrüßen zu dürfen. Sie wird mit je 50 % bei der Bauabteilung und beim Sozialdienst tätig sein.



Murielle Phillot

Gemeindeliegenschaften

Pascal D'Angelo aus Orpund hat die Prüfung zum Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) erfolgreich mit der Note von 4,5 abgeschlossen.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung.



Pascal D'Angelo

Kindertagesstätte LUNA

Petra Eftimova aus Schnottwil hat die Ausbildung zur Fachfrau Kinderbetreuung erfolgreich mit der Note von 4.4 abgeschlossen. Frau Eftimova wird ab August mit einem 90%-Pensum weiterhin für die Kindertagesstätte Pieterlen tätig sein.



Petra Eftimova

Mit Silvja Spasic hat eine weitere Lernende die Abschlussprüfungen mit der guten Note 4.8 bestanden.

Wir gratulieren auch den Lernenden der Kindertagesstätte zu den bestandenen Prüfungen.



Silvja Spasic

Pascal D'Angelo und Silvja Spasic wünschen wir auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Neue Lernende ab 1. August 2014

Wir heissen folgende Lernenden herzlich willkommen:

Gemeindeverwaltung

Lena Lauper aus Büren und Sacha Knuchel aus Meisberg haben Anfang August ihre 3-jährige Lehre als Kauffrau bzw. Kaufmann begonnen.

Liegenschaften / Werkhof

Lucille Wotzkow aus Biel konnte Anfang August die 3-jährige Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ antreten.

Elmali Diren aus Nidau absolviert eine Vorlehre Betriebsunterhalt.

Kindertagesstätte

Raja Cardinaux aus Derendingen und Maria Christelle Sumanga aus Pieterlen haben Anfang August ihre 3-jährige Lehre als Fachfrau Betreuung Kind begonnen. Beide haben bereits entweder ein Praktikum und/oder eine Vorlehre bei der KITA Pieterlen abgeschlossen.

Wir wünschen den Lernenden alles Gute, viel Erfolg und Wohlergehen während ihrer Lehrzeit.

Pieterlen setzt sich stark für die Ausbildung von Jugendlichen ein. Ab 1. August 2014 werden 11 angehende Erwachsene durch die Einwohnergemeinde ausgebildet.

Aktueller Stand der Ausbildungsangebote:
 3 Lernende Gemeindeverwaltung (Kaufmann / Kauffrau)
 3 Lernende Kindertagesstätte (Fachmann / Fachfrau Betreuung Kind)
 4 Lernende Liegenschaften / Werkhof (Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt, davon 1 Hauswartgehilfe)
 1 Lernende Tagesschule (Fachmann / Fachfrau Betreuung Kind)

Als Vorbereitung auf die oben genannten Ausbildungen bietet die Gemeinde auch Vorlehren und Praktika an.

(v. l.) Kindertagesstätte:
 Raja Cardinaux
 Maria Christelle Sumanga
 Gemeindeverwaltung:
 Lena Lauper
 Liegenschaften / Werkhof:
 Lucille Wotzkow
 Elmali Diren
 Gemeindeverwaltung:
 Sacha Knuchel



Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen

Wir heissen sie herzlich willkommen:



Heinz Ihly

Funktion Leiter Werkhof
Arbeitsstelle Werkhof
Anstellung ab 16. Juni 2014
Beschäftigungsgrad 100%
Wohnort Pieterlen

Beruflicher Werdegang

1987–1990 Maurerlehre
 Fachrichtung Hochbau
1990–1996 Ausbildung Vorarbeiter und
 Hochbaupolier
1997–2014 Geschäftsführer Ihly
 Bau AG Pieterlen

Militär

Adjutant Unteroffizier und Fähnrich im G RGT 3

Hobbys / Interessen

Familie, Eishockeytorhüter, Modelleisenbahn
und Fischen



Ildiko Moreh

Funktion Sozialarbeiterin
Arbeitsstelle Gemeindeverwaltung
 (Sozialdienst)
Anstellung ab 1. August 2014
Beschäftigungsgrad 80%, ab Oktober 100%
Wohnort Biel

Beruflicher Werdegang

2001–2002 Semesterassistentin am Päd.
 Institut der Universität Zürich
2003–2006 Projektmitarbeiterin im Verein
 „SOS Rassismus“ in Zürich
2006–2008 Verantwortliche Sozialdienst
 (Caritas Schweiz in Goldau SZ)
2008–2010 Leiterin der Fachstelle Jugend
 der röm.kath. Kirche in Bern
2010–2014 Geschäftsführerin der Fachstelle
 Netz in Solothurn

Hobbys / Interessen

Reisen, Lesen, Sport, Musik, Gartenarbeit



Manuela Wüthrich

Funktion	Sachbearbeiterin (Präsidialabteilung)
Arbeitsstelle	Gemeindeverwaltung
Anstellung ab	1. August 2014
Beschäftigungsgrad	100%
Wohnort	Aegerten

Beruflicher Werdegang

- 2012 Kauffrau-Abschluss
- 2012 Verwaltungsangestellte
Gemeindeverwaltung Worben
- 2013 Soziales Engagement auf den Philippinen
- 2014 Kauffrau Gemeindeverwaltung Safnern
- 2014 Sachbearbeiterin Gemeinde Pieterlen.

Hobbys / Interessen

Zeit mit Freunden, Volleyball, Reiten, Natur



Tabea Tolo

Funktion	Fachfrau Betreuung Kind
Arbeitsstelle	Kindertagesstätte LUNA
Anstellung ab	1. August 2014
Beschäftigungsgrad	40%
Wohnort	Biel

Beruflicher Werdegang

- Gruppenleiterin in Kita's seit 2009
- Verkäuferin in Konditorei
- Ausbildung zur FaBeK
(Fachfrau Betreuung Kinder)
- Verkäuferin in Confiserie
- Tätig als Konditorin-Confiseurin
- Ausbildung Konditorin-Confiseurin

Hobbys / Interessen

Familie (Mutter von zwei Kinder), Natur, Kreativität, Musik

4'000. Einwohner in Pieterlen

Mit der Geburt von Jamin Elias Bossard umfasst Pieterlen seit Mitte Juli erstmals 4'000 Einwohner/-innen. Wir gratulieren der Familie David, Monika und Julian Bossard zum Familienzuwachs und heissen Jamin in unserem Dorf herzlich willkommen!

Die Familie Bossard wohnt bereits seit 4 Jahren am Bleuenweg in Pieterlen und fühlt sich hier sehr wohl. David und Monika Bossard heben die zahlreichen Anlässe für Familien hervor. Sie schätzen aber auch die vielen Naherholungsgebiete. So unternimmt die Familie immer wieder Spaziergänge in den Wald oder entlang der renaturierten Leugene. Ihr Sohn Julian wird in zwei Jahren in den Kindergarten gehen. Nun freut er sich, dass er in die Spielgruppe darf.

Die Einwohnergemeinde überreicht den Eltern zum erfreulichen Ereignis zwei SBB-Tageskarten für den nächsten etwas grösseren Familienausflug.



„Familie Bossard nun zu viert“
(Foto: Tanja Kocher)

Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch

Pilzkontrolle 2014 für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau

Die Pilzkontrollen für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau finden ab Samstag, 9. August 2014 zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 17.00 bis 18.00 Uhr

Lokal

Militärküche beim Feuerwehrmagazin,
im Winkel 6, 2543 Lengnau

Pilzkontrolleure

Keller Rolf und Bisang Kurt (Stellvertretung)

(Keine Hauskontrollen neben der ordentlichen Pilzkontrolle)

Die Pilzsammler werden gebeten, die Pilze sauber geputzt aber noch ungerüstet zur Kontrolle zu bringen.

Wichtig: Seit Juli 2012 können im Kanton Bern Pilze ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden. Bisher war das Sammeln von Pilzen im Kanton Bern während der ersten sieben Tage jedes Monats verboten. Diese Einschränkung wurde nun aufgehoben. Pilze können künftig ohne zeitliche Einschränkung gesammelt werden. Diese Änderung stützt sich auf neuere wissenschaftliche Erkenntnisse, wonach Schontage keine Auswirkung auf die Artenvielfalt der Pilze haben. Keine Änderung erfolgt bei der bewährten Mengenbeschränkung: Pro Tag und Person dürfen auch weiterhin nicht mehr als 2 kg Pilze gesammelt werden.

(Naturschutzverordnung des Kantons Bern, Art. 23)



FUX AHR SCHULE PIETERLEN

h.fux@bifanggarage.ch 079 208 29 29



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Der Kundenberater in Ihrer Nähe:

Peter Steinegger

Telefon 032 327 29 07

Natel 079 252 69 53

Generalagentur Biel

Dufourstrasse 28



Volg.
*Ist doch
naheliegend.*



Volg Pieterlen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.00 - 20.00 Uhr

Sa 6.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
frisch und fründlich, Ihr Volg-Team-Pieterlen



Wir leben Autos.

GARAGE M. JOHNER AG

Hauptstrasse 4

2542 Pieterlen

Tel: 032/377 15 55

www.johner.opel.ch

Littering ... leider auch in unserer Gemeinde

Was ist eigentlich Littering? Das neudeutsche Wort aus dem Englischen kann auch mit „Vermüllung“ übersetzt werden. Man bezeichnet damit das achtlose Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfällen anstelle der korrekten Benutzung von Abfallbehältern.

Es gibt leider immer mehr Menschen, die den Abfall (zum Beispiel leere Getränke-, Essens- oder Zigarettenverpackungen) dort wegwerfen, wo er gerade anfällt. Sei es auf dem Spaziergang durch die Natur oder beim Autofahren. Leider ist auch unsere Gemeinde betroffen.

So haben kürzlich Besucher beim Pavillon oberhalb der Kirche „vergessen“ ihre Reste vom Picknick mitzunehmen. Der schöne Aussichtspunkt wurde zu einem Abfallplatz umfunktioniert. Leider werden auch die Schutzwaldungen zwischen Biel und Pieterlen immer wieder mit Abfällen verunreinigt.



Aussichtspunkt Pavillon im August



Bedenklich sind solche Abfälle nicht nur aus ästhetischer und ökologischer Sicht. Diese stellen auch eine Gefahr für die Tierwelt dar. Abfälle im hohen Gras sind kaum erkennbar, so dass sie beim Mähen in kleine Teile zerlegt werden und schliesslich mit dem Futter in den Magen der Tiere gelangen. Dies kann zu tödlichen inneren Verletzungen oder Vergiftungen führen.

Die Beseitigung der Abfälle ist zudem mit grossem Aufwand verbunden. So hat der Aufwand für die Abfallentsorgung durch das Werkhoferpersonal von 604 Stunden im Jahr 2004 auf 750 Stunden im Jahr 2013 zugenommen. Schweizweit entstehen der öffentlichen Hand wegen Littering im öffentlichen Raum jährlich Kosten von rund 150 Millionen Franken.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern, welche zu unserem Dorfbild Sorge tragen und hoffen, dass solche Bilder in Pieterlen Einzelfälle bleiben.



Das Auge kocht mit.

SWISS  MADE



Klare Linien, ausgesuchte Töne, adle Funktion: Erleben Sie, wie aus dem Zusammenspiel von Design, Farben, Materialien und Geräten Ihr individuelles Kochparadies entsteht. Natürlich Swiss Made by SABAG.

SABAG Biel/Bienne

J. Renferstr. 52

2501 Biel

T 032 328 28 28

biel-bienne@sabag.ch, sabag.ch

Die gute Wahl



Küchen Bäder Platten Baumaterial

Wertstoffsammelstelle beim Werkhof am Mattenweg

Die Sammelstelle liegt zentral im Dorf Pieterlen. Dieser zentrale Platz bedeutet auch, dass sich viele Anwohnerinnen und Anwohner fast täglich über die nicht eingehaltenen Betriebszeiten ärgern müssen.

Die Sammelstelle ist, mindestens vorläufig immer zugänglich. **Es ist eine Frage der Höflichkeit und des Anstandes**, wenn die Sammelstelle **nur** an den gut sichtbar angezeigten Öffnungszeiten genutzt wird.

Entsorgungsmöglichkeiten:

- Altglas
- Altöl
- Alu- und Metalldosen
- Altkleider / Textilien
- Batterien, exkl. Autobatterien
- Nespressokapseln

Zusätzlich können in der offenen Mulde Fensterglas, Spiegel, Ton, Keramik, Porzellan, Blumentöpfe, Eternit, Steine und Gartenplatten entsorgt werden. Jedoch nur Kleinmengen bis max. 50 Liter!

Gewerbeabfälle und grössere Mengen z.B. aus Umbauten müssen separat mit Mulden diverser Anbieter entsorgt werden.

Sollten vermehrt Verstösse gegen die genannten Regeln festgestellt werden, müsste die Gemeinde das Gelände absperren und die Öffnungszeiten einschränken.

So nicht!



Wertstoff-
sammelstelle

Öffnungszeiten

07.30 - 18.00

18.00 - 07.30

An Sonn- und Feiertagen
Sammelstelle bitte nicht benutzen.

Judihui Chrüsimüsi-Bilder!



Im Kindergarten wird viel gezeichnet, ausgefärbt und gemalen. Stolz werden die Werke mit dem Namen angeschrieben und dann den anderen präsentiert. Für die Kinder macht das in erster Linie Spass. Sie üben damit aber auch spielerisch den richtigen Umgang mit einem Stift, die Grafomotorik. Sie erlangen Sicherheit, können gerade Linien oder Punkte zeichnen, den Stift an der gewünschten Stelle stoppen und ihn am richtigen Ort wieder ansetzen. Diese Fertigkeiten erleichtern es ihnen in der Schule die Buchstaben und die Schrift zu erlernen.

Im Juni erhielten die beiden Kindergartenklassen Blau und Grün Besuch von Linda Gygli, der Psychomotoriktherapeutin aus Biel. Frau Gygli und Frau Sievi stellten viele Grafo-Übungen vor, in welchen die Kinder ihren Umgang mit dem Stift gezielt üben konnten. Die Kinder können nun beispielsweise ihren Stift in einen Zug verwandeln, der Leute aus- und einsteigen lässt. Sie können Inseln zeichnen und diese per Schiff di-

rekt, schnell, langsam oder mit vielen Kurven durch einen Sturm anfahren. Sie finden versteckte Ringli auf einem weissen Blatt, steuern Autos auf die andere Seite oder verbinden Punkte gezielt zu einem Viereck, einem Haus oder einem Stern (für genauere Informationen und weitere Übungen fragen Sie Ihr Kindergartenkind). Das Highlight waren aber die Chrüsimüsi-Bilder. Das sind Kunstwerke, an welchen viele Künstler beteiligt waren. Jedes Kind durfte mit seiner Farbe auf einem grossen Packpapier einen Teil zum Gesamtwerk beitragen. Am Anfang waren nur wenige Linien und Punkte zu sehen. Mit der Zeit aber entstanden mehr und mehr Linien, welche sich zu einem Gesamtkunstwerk zusammenfügten.

Nun wünsche ich allen Schmetterlingen einen guten Start in der Schule und natürlich viel Spass beim Schreiben!

Rahel Sievi

Indianerfest im Juni 2014

Nach einem erlebnisreichen Kindergartenjahr, tauchen die „Kindergärteler“ ins Thema Indianer ein.



Als Abrundung gibt es ein grosses Indianerfest im Wald. Schöne Perle, schneller Pfeil, starker Büffel, glänzender Fisch, grosser Baum, braunes Auge, heller Stern, weisse Feder, klares Wasser, fleissiger Biber, kluger Falke, gelbe Sonne... schmücken sich voller Vorfreude für dieses besondere Fest. Im selbstgemachten Indianerkleid und dem liebevoll verzierten Indianderschmuck, sehen die Kinder fast wie echte Indianer aus. Für sie gilt es nun mutig zu sein, um vor allen Gästen die Lieder, Verse und Tänze vorzuführen, die der Häuptling ihnen beigebracht hat.



Nach gelungener Mutprobe gibt es noch Spiel und Spass mit dem selbstgemachten Seiltrampolin. Anschliessend wird im Wald am Lagerfeuer Fleisch gebraten, mitgebrachte Köstlichkeiten gegessen und den selbstgemachten Indianersirup getrunken. Müde aber glücklich lassen die Indianer das gemütliche Fest ausklingen.



möbel küchen fenster innen-
ausbau umbau trennwände
bodenbeläge reparaturen

SCHREINEREI
KURT FLURY

info@schreinerei-flury.ch
www.schreinereiflury.ch

Bahnhofstrasse 8
2542 Pieterlen

Tel. 032 377 18 08
Natel 079 688 21 42
Fax 032 377 22 21



Schreinerei Anker

Möbel und Innenausbau
Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen

Telefon: 032 377 13 71

Telefax: 032 377 31 64

N a t e l : 079 354 74 61

Lassen Sie uns Ihre Gartenträume realisieren!

Ihr Gartenprofi

Mitglied Jardin Suisse

Rasenpflege - Mauerbau - Winterschnitt - Holzbau
Neuanlagen - Grabpflege - Natursteinarbeiten - Parkplätze
Naturteiche - Bachläufe - Sitzplätze - Gartenunterhalt

 **STAUFFERGARTENBAU**

Romontweg 6
CH-2542 Pieterlen
T 032 377 20 20
F 032 377 20 26

info@stauffergartenbau.ch
www.stauffergartenbau.ch



Leugengeweg 8
2542 Pieterlen

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.
Familie Avato und das ganze
Team**

Tel. +41 32 377 34 10
Fax +41 32 377 34 11
satellit.pieterlen@besonet.ch

Montag/Freitag :
8 :00-12 :15 /
13 :30-19 :00
Samstag :
8 :00-17 :00

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber? **AUTOMOWER Centre Seeland**



 Husqvarna

GROGG

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - www.grogg-ag.ch

032 356 03 56

1951011

Vorbereitung für das Schulfest: Der Cup-Song-Workshop

Beschreibung

Der Cup-Song, ist - wie der Liedtitel schon sagt - ein Becher-Song. Das heisst, der Rhythmus wird auf einem Becher gespielt. Man klatscht und trommelt auch auf den Tisch. Dazu gibt es einen Songtext. In dem geht es um eine Frau, die auf eine lange Reise geht. Der Song wurde im März 2013 herausgebracht und dauert 3 Minuten. Er wird von Anna Kendrick gesungen. Auf Youtube gibt es viele Videos zum Lernen.

Einleitung

Wir hatten das Thema Rhythmus. Zu dem Thema zeigte Frau Zaugg uns den Cup-Song und den speziellen Rhythmus dazu. Einige kannten ihn schon und einige nicht. Am Anfang waren nicht alle begeistert. Frau Zaugg schenkte uns farbige Becher. Wir übten eine Zeit lang, bis alle den Rhythmus konnten. Mittlerweile gefällt der Rhythmus vom Cup-Song allen, und wir freuen uns, ihn den Leuten zu zeigen und beizubringen.

Anderen beibringen: Workshop

Den Cup-Song anderen beizubringen, wird nicht ganz einfach, weil man sich den Ablauf nur schwer merken kann. Wir müssen Geduld haben, weil wir es beim ersten Mal auch nicht gerade konnten. Also gehen wir Schritt für Schritt vor.

Anleitung:

2 mal klatschen, dann 3 mal auf den Becher schlagen dann noch einmal klatschen. Dann den Becher nehmen und ihn auf den Tisch klopfen. Dann 1 mal klatschen, den Becher wieder nehmen und in die Handinnenseite klopfen. Dann auf den Tisch klopfen, den Becher mit der anderen Hand nehmen, auf den Tisch mit der anderen Hand klopfen, dann den Becher fallen lassen.

Üben in der Klasse

Den Cup-Song haben wir schon vor dem Skilauger angefangen zu üben. Als erstes haben wir es alle zusammen langsam geübt. Am Anfang sind auch viele Becher rumgeflogen. Dann haben wir es immer schneller probiert, bis es jeder konnte. Wir haben es einfach fast in jeder Musikstunde bis zum Sommer ein wenig geübt, damit wir es auch nicht verlernen. Jetzt können es alle schnell und auswendig, nur manchmal passiert es trotzdem noch, dass ein oder zwei Becher herumfliegen.

Vorführung

Wir müssen mit den 5. und 6. Klassen den Cup-Song vorführen. Unsere Klasse muss den Cup-Song nur mit dem Becher können. Die anderen Klassen müssen noch dazu singen. Wir üben den Cup-Song jeden Freitagnachmittag für die Vorführung, jetzt können wir es ziemlich gut. Wir werden den Cup-Song im Mehrzweckgebäude auf der Bühne vorführen und hoffen, dass alles gut klappen wird.

Feelings

Als Frau Zaugg mit dem neuen Lied zu uns kam, war es für uns interessant. Das Lied konnten schon ein paar, aber den Rhythmus konnte niemand. Es war spannend, das Lied und den Rhythmus zu lernen und mit der Klasse zu spielen. Doch mittlerweile ist es langweilig geworden, weil wir das Lied schon seit ein paar Monaten lernen. Wir wissen nicht wie es ist, es anderen beizubringen, aber wir glauben es ist lustig.

Schlussendlich fand dann die gemeinsame Auf-führung des Cupsongs statt. Ein beeindruckendes Happening! Den Rhythmus im grossen Rahmen zu erleben, das war ein tolles Ereignis.

7. Klasse Real, anfangs Juli 2014

Schulfest vom 3. Juli 2014

Rollis Wägeli, Schminken, Tanz, Musik und noch vieles mehr



So bunt wie die Wimpel war das Programm des diesjährigen Schulfestes

„Die Becher sind schon eingekauft“, so war es in der Einladung zum diesjährigen Schulfest am 3. Juli zu lesen. Mit über 200 Kindern und Eltern wollten die Organisatoren den „Cupsong“ lernen und dann miteinander aufführen. Zum Lied „You're Gonna Miss Me“ hat jeder, der will und kann, die Möglichkeit einen Becher in einer gewissen Abfolge in der Hand und auf dem Tisch hin und her zu schwingen. So entsteht eine eindrückliche und gut hörbare Begleitung. Die Freude und Konzentration waren den schlussendlich nicht ganz 100 Teilnehmenden, bei der Aufführung ins Gesicht geschrieben. Nachdem die Zuschauer mit ihrem Applaus ihre Begeisterung kundgetan hatten, gab es noch eine Zuga-



Aufführung des Cupsongs

be. Martin Breitingner, Leiter der 2 Schülerbands, versteht es, mit seiner Liebe zur Musik die Kinder anzustecken und sie dazu zu motivieren, ihre Begabungen zu entdecken und zu praktizieren. So begleitete der erst 12-jährige Andrin Schranz als Bassist eins der Lieder bereits auf einem bundlosen Bass. Zu erwähnen sind auch die drei Jungenstimmen der Gummibärliband, die das oben erwähnte Lied als Hauptstimmen führten und auch sonst positiv auffielen.



„Welche Drehung ist jetzt dran?“

Sehr beliebt waren wieder die verschiedenartigen Fahrgelegenheiten von Rollis Wägeli-Park. So konnten auch die „Grossen“ nochmals mit einem Dreirad auf dem Schulhausplatz ihre Runden drehen.

Das traditionelle Fussballspiel zwischen den Lehrern und Schülern der 9. Klasse war spannend und amüsant und endete für letztere erfolgreich.

Wie jedes Schulfest hatte auch die Elterngruppe wieder ein interessantes Angebot bereit. Die Schleckspiessli waren ziemlich schnell ausverkauft und das Rad des Redlet drehte Non-Stop.

Neu gab es in diesem Jahr verschiedene Workshops, in denen die Kinder Bäume bestriicken, schnitzen, basteln, Schmuck herstellen und noch einiges machen konnten, was einfach Spass bereitet.



„Töggeli-WM“

Zu den verschiedensten Darbietungen auf Flöte und Gitarre, mit Tänzen und Liedern und eben zum Cupsonglied waren die zahlreichen Besucher des Schulfestes eingeladen. Reichlich Zuprsuch fanden die Verpflegungsstände, so dass einige 8-Klässler nicht mehr die Möglichkeit hatten, ihren Helfereinsatz zu tun, da es kein Hot-Dog-Brot mehr gab.

In dieser lockeren, gemütlichen Atmosphäre bei angenehmen Temperaturen herrschte schon richtig Ferienstimmung und noch lange, nachdem die Sonne hinter dem Jura untergegangen war, sassen die Besucher auf den Bänken vor dem Mehrzweckgebäude während in diesem das bekannte Lied eine romantische Stimmung aufkommen liess.



Romantische Stimmung im ...



... und vor dem Mehrzweckgebäude beim Lied „Wenn d Sunne hingerem Jura unter geit“

Offset- und Digitaldruck

SCHNELLDRUCK

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13–15
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 652 13 06
Fax 032 653 72 29
mailbox@schnelldruckag.ch



Die Mobile Bank der BEKB | BCBE Pieterlen –
Ihre Universalbank für sämtliche Bankgeschäfte

Celina Baumgartner
Niederlassungsleiterin
032 557 81 36
celina.baumgartner@bekb.ch



BEKB | BCBE

Dorfplatz, 2542 Pieterlen
Montag und Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

von/Bergem/Lüthi Architekten/

WWW.VONBERGENLUETHI.CH

von Bergen Lüthi Architekten GmbH, Eckweg 8, 2504 Biel/Bienne, T 032 341 23 13, info@vonbergenluethi.ch, www.vonbergenluethi.ch

WÜTHRICH & CO

Versicherungs- und Finanztreuhand
Vermögensverwaltung

M. Wüthrich & Co.

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch

Fusspflege

– Hausbesuche
– Abholdienst

Happy
FUSS

Gaby Zartmann

Dipl. kosm. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau

Am Rain 6 2542 Pieterlen Tel. 032 378 11 08

Tagesschule

Das Betreuungsteam der Tagesschule begrüsst alle bekannten und frischen Kinder und freut sich auf die vielfältigen und spannenden Begegnungen und Aktivitäten im neuen Schuljahr 2014/15.

Unsere Themenschwerpunkte für das Schuljahr 2014/15

Ferieninsel Tagesschule Pieterlen

Die Tagesschule Pieterlen bietet erstmalig, in den ersten zwei Wochen der Herbstferien 2014, das Angebot der Ferieninsel zur Betreuung von Kindergarten- und Schulkinder an. Das Angebot soll für die Frühlings- und Sommerferien 2015 weiter ausgebaut werden.



(hinten v.l.) Ariane Knobloch, pädagogische Mitarbeiterin, Stv. Leitung; Karin Sidler, Mitarbeiterin Betreuung; Nicole von Burg, Mitarbeiterin Betreuung; Inge Wulsch, Mitarbeiterin Betreuung

(vorne v.l.) Tanja Sidler, Köchin und Mitarbeiterin Betreuung; Elfete Ljimini, Mitarbeiterin Betreuung; Ina Frei, Leitung TAS; Daniela Frommelt, pädagogische Mitarbeiterin

Label für ausgewogenen und gesunde Ernährung „Fourchette Verte“

Das Team und die Köchinnen der Tagesschule beschäftigen sich schon seit längerer Zeit mit dem Thema gesunde und ausgewogene Ernährung für Kinder. Diesbezüglich hat die Leitung der TAS Kontakt mit der Ernährungsberatung des Vereins „Fourchette Verte“. Das Betreuungs- und Küchenteam hat eine vertiefte Schulung durch die Ernährungsberatung erhalten. Die Menupläne wurden dementsprechend Schritt für Schritt angepasst. Wir hoffen bald das Label von „Fourchette Verte“, welches für ein Jahr gültig ist, zu erhalten.

Pyjama Party in der Tagesschule

Auch in diesem Schuljahr übernachteten wir mit den Kindern ab der ersten Klasse in der Tagesschule. Diesmal wird dieser Anlass nicht wie gewohnt im November stattfinden, sondern an einem Freitag, eine Woche vor den Frühlingsferien. Am Samstagmorgen dürfen dann alle Eltern und die kleineren Geschwister zum Brunch kommen. Wir alle freuen uns sehr auf die Pyjama Party, welche dieses Schuljahr zum vierten Mal stattfinden wird.

Adventsfenster mit Begegnungsplatz

Dieser Anlass hat sich für die Tagesschule schon ritualisiert. Einmal im Dezember dekoriert die TAS ein Adventsfenster und organisiert ein Begegnungsplatz für alle Schulkinder und die Bewohner von Pieterlen. Wir haben ein Feuer auf dem Schulhausplatz, es gibt Tee, Suppe und Schlangebrot. Die Flötengruppe der Schule unterhält mit einem Flötenkonzert. Ein schöner und besinnlicher Moment in der vorweihnächtlichen Zeit. Die Tagesschule möchte allen Bewohnern von Pieterlen Mut machen vorbei zu kommen. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

„Es war doch eine ganz schöne Zeit“

So war es von einigen der ehemaligen 9. Klässler, bei ihrer Schulschlussfeier am 2. Juli im Musikhaus, zu hören. Die meisten der 34 Jugendlichen hatten sich festlich gekleidet und eine gewisse Nervosität gepaart mit Vorfreude lag in der Luft. Manch einem war es doch etwas mulmig Zumute bei dem Gedanken, dass die Zeit des gemeinsamen Weges nun der Vergangenheit angehört.

Die Schulleiterin Beatrice Georg begrüßte die Noch-Schüler und Schülerinnen sowie ihre Angehörigen verbal und Martin Breitingner mit seiner 6. Klasse musikalisch.

In die Zukunft führte Gemeinderat Peter Stalder mit seinen Worten und ermunterte die Jugendlichen, in ihrem Leben, die gesteckten Ziele zu verfolgen und auch dranzubleiben, wenn es mal nicht so leicht geht. Besonders wies er darauf hin, dass es sich lohnt, gewisse Ordnungen einzuhalten, sowie mit seinen Sachen Ordnung zu haben. Um dies zu erleichtern, gab es für jeden, der ver-

abschiedet wurde, darunter waren auch zwei Schülerinnen aus der 8. Klasse, die ans Gymnasium gehen, ein Etui mit eingraviertem Namen.

Eine ganz besondere Idee hatten die Sekschüler. Sie schenkten ihren Lehrern Martin Hänzi und Heinz Perrot diverse Gerätschaften, die ihnen im Verlauf ihrer Oberstufenzeit „kaputt gegangen waren“. Agon Alija hielt eine kleine Rede und dankte im Namen der Schüler und Schülerinnen den Lehrern für ihre Geduld und ihren Einsatz. Von einem Teil ihres Engagements berichtete Martin Hänzi auf humorvolle Art, nämlich vom Beantworten und Aushalten der Schülerfragen, die nichts mit dem Unterricht zu tun haben.

Als Abschluss gab es noch einen Rap der 6. Klässler. Anschliessend unterhielten sich die Anwesenden angeregt. Für das leibliche Wohl sorgten Züpfe und Getränke, die von der Schulkommission bereitgestellt wurden.

Der schnellste Link zu Multimedia.



Radio, TV, Internet und Telefonie

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG

Alpenstrasse 63 · Postfach 460 · 2540 Grenchen · Telefon 032 654 79 19 · gag@gagnet.ch



Schulreise der 5. und 6. Klassen Chasseral – Les Prés-d'Orvin

Die 5. Klassen Schenk und Weibel und die 6. Klassen Breitinger und Graf besammelten sich am Donnerstagmorgen, 26. Juni 2014, um 8.40 Uhr beim Bahnhof Pieterlen.

Wir fahren mit dem Zug nach Biel, dort stiegen wir um und nahmen den nächsten Zug nach Sonceboz. Wir mussten immer rasch umsteigen, um den Zug nicht zu verpassen. Von Sonceboz nahmen wir wegen Gleisarbeiten den Bus nach Saint-Imier. Wir mussten uns alle in einen Bus drängeln und hatten fast keinen Platz. So eng beieinander wurde es eine sehr heisse Fahrt.

Von Saint-Imier aus fahren wir mit dem Bus entlang der kurvigen Bergstrasse auf den Chasseral. Es ging sehr steil hinauf. Als wir auf dem Chasseral angekommen waren, konnten wir auf dem

Spielplatz spielen oder die Aussicht auf das Grosse Moos und das Drei-Seen-Land bestaunen. Danach liefen wir zur grossen Antenne hinauf. Dort durften wir unser Znüni essen. Anschliessend wanderten wir über die Krete in Richtung Les Prés-d'Orvin. Bei einer Feuerstelle im Wald assen wir gemütlich unser Mittagessen. Dann wanderten wir weiter nach Les Prés-d'Orvin. Insgesamt benötigten wir ca. drei Stunden für die 10,7 Kilometer lange Wanderung. Bei der Bushaltestelle beim Skilift mussten wir eine Stunde warten. Wir bekamen dort eine Glace und konnten uns ein bisschen ausruhen bis der Bus uns nach Biel fuhr. Dann liefen wir rasch zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug zurück nach Pieterlen.

Nina und Sofia, 6. Klasse



canalundhofer architektur

gmbh
hauptstrasse 4
postfach 225
ch-2542 pieterlen
tel. +41 (0)32 377 30 80
fax +41 (0)32 377 30 15
info@canalundhofer.ch
www.canalundhofer.ch

[sos]

so oder so
holzbau ist unsere stärke



sidler holzbau

zimmerei - innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

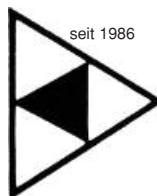
konsumweg 3 - 2542 pieterlen
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05
sidler-holzbau@bluewin.ch

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Versicherungstreuhand
- Vorsorgeberatung
- Vermögensberatung
- Risikomanagement

Postfach 326 Tel. 032 653 94 00
Fabrikstrasse 7 Fax 032 653 94 01
CH-2543 Lengnau info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch

Neuanfertigungen Reparaturen Umänderungen Ankauf von Altgold



rkunz-goldschmied

eidg. dipl. Goldschmiedemeister HFP
Zeughausweg 1, 2542 Pieterlen
bijouxart@besonet.ch
Tel. 032 377 10 71
Tel. Voranmeldung erwünscht!

KÜFFER
SCHREINEREI

KREATIV

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kuaffer.ch

HIER...

Könnte IHR Inserat stehen!

ischer ag
schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a Tel. 032 377 12 77
2542 Pieterlen Fax 032 377 36 56
ischerag@besonet.ch Nat. 079 432 09 67

Alte und junge Stimmen im „Einklang“

Seit einigen Jahren ist Béatrice Staubli vor Beginn der Sommerferien mit ihren Schülerinnen und Schülern im „Schlössli“ zu Besuch, um mit den betagten Bewohnern gemeinsam zu singen.



Von weitem hörte man schon die klaren Kinderstimmen durch die geöffneten Türen des Vortragssaales. „Sing, sing, sing mit mir...“ so der Anfang des ersten Liedes und gleichzeitig Motto des Treffens von Alt und Jung. Die Begegnung und der Austausch der verschiedenen Generationen ist der Musiklehrerin Béatrice Staubli ein wichtiges Anliegen. In den Jahren, in denen sie als Klassenlehrerin tätig war, kam sie regelmässig mit ihren Schülerinnen und Schülern ins Schlössli, um die jeweils einstudierten Theaterstücke aufzuführen.

Neuerdings finden diese Treffen nun auf gesanglicher Ebene statt. Der langjährig im Schlössli tätige Musiktherapeut Matthias Eckardt, welcher unter anderem auch den „Schlösslichor“ gründete, lud die betagten Bewohner zu dieser Veranstaltung ein und begleitete die meisten Lieder auf der Gitarre oder mit der Handorgel.

In einem grossen Kreis sassen zahlreiche Pensionäre zusammen mit den Kindern der 4. Klasse und letztere präsentierten „ihre“ Lieder. Im Repertoire befanden sich so manche Melodien, die auch den betagten Zuhörern bekannt waren und sie sangen oder summten mit. Andere bewegten sich leicht im Rhythmus und einige er-

freuten sich auch nur an den singenden und klatschenden Kindern. Besonders der Gesang im Kanon war eine Herausforderung, machte aber allen Anwesenden gleichwohl grossen Spass.



Nachdem die rasende Affenbande die Kokosnuss gefunden hatte, also der letzte Ton des bekannten Liedes verklungen war, teilten die Kinder Getränke und Apfelstücke aus, die vom Schlössli offeriert wurden. Für manche Kinder war es etwas Neues, so nah mit alten Menschen zusammen zu sein. Sie bemerkten, wie beim Halten des Bechers die Hand zitterte oder die Bewegungen sehr langsam waren. Die Aufmerksamkeit auf beiden Seiten war spür- und erlebbar sowie die Freude, welche die Kinder mit ihrem Gesang bereiteten.



Neue Lehrkräfte ab Schuljahr 2014/15



Anja Dürr-Jaisli
Kindergärtnerin

Wohnort
Biel

Meine Stärke: Ich bin ein positiver Denker und lösungsorientiert.

Kurzer Werdegang: Nach der Maturität genoss ich einige Zwischenjahre, in denen ich unter anderem in Amerika tanzen ging. Ich entschloss mich anschliessend, die Pädagogische Hochschule zu machen, und schloss diese im Sommer 2014 erfolgreich ab. Nun freue ich mich sehr, die Stelle als Kindergärtnerin hier in Pieterlen zu beginnen.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Ich möchte gerne natürlich gut vor Leuten reden können.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Ein Fruchtsaft mit Fruchtfleisch drin.

Ihr Lebensmotto? Was mich nicht umbringt macht mich stark.

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Blau

Welches Gesetz sollte es geben? Handyverbot bei Gesprächen mit anderen.

Wofür sparen Sie? Für diverse Reisen in aller Welt.

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Ein gemütliches Beisammensein mit meinen Freunden. Gutes Essen und ein Glas Wein dürfen nicht fehlen.

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? In einer spannenden Stadt wie zum Beispiel Florenz.

Welche Schuhgrösse haben Sie? 38

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein gutes Buch.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Aloe Vera.



Ulrich Glatthard
IF-Lehrkraft (Integrative Förderung)

Wohnort
Bremgarten bei Bern

Meine Stärke: Erfahrung und Lust auf Neues.

Kurzer Werdegang: 1973 – 1987 Mittelstufe Thun; 1987 – 2012 Mittelstufe und Schulleitung Kirchlindach; 2012 – 2014 Integrative Förderung (IF) und Tagesschulleitung Kirchlindach.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Noch grössere Gelassenheit in allen Lebenslagen.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Tageszeitungen.

Ihr Lebensmotto? „Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht, ist arm“. Seneca

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Blau

Welches Gesetz sollte es geben? Eines gegen zu viele Fragen ;-).

Wofür sparen Sie? Für nichts Bestimmtes. Ich halte mich ans Motto von Henry Ford: „Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt“.

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Segeln in den Sonnenuntergang auf dem Bielersee.

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? Auf unserem kleinen Segelschiff.

Welche Schuhgrösse haben Sie? 46.

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Nicht als Gegenstand: Meine Frau.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Apfelsaft (wirkt fabelhaft).

Seit Anfang diesem Schuljahr sind in den Schulen Pieterlen neue Gesichter anzutreffen. Die Personen stellen wir Ihnen kurz vor und heissen sie hiermit in Pieterlen herzlich willkommen.



Sami Götz
Turn-/Sportlehrer

Wohnort
Biel

Meine Stärke: Arbeiten im Team

Kurzer Werdegang: obligatorische Schulzeit im Kanton SH, Lehre als Kaufmann, Sportstudium EHSM Magglingen, Stellvertretungen an Schulen.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Fliegen wäre schon noch praktisch.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Müesli und Kaffee.

Ihr Lebensmotto? Erfolg heisst nicht alles zu gewinnen, sondern aus jeder Situation das Beste zu machen.

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Blau

Welches Gesetz sollte es geben? Velofahrer haben immer Vortritt.

Wofür sparen Sie? Irgendwann schaffen wir uns ein Auto an.

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Nicht allzu spät ins Bett, damit ich möglichst viel vom Sonntag habe.

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? In den Bergen.

Welche Schuhgrösse haben Sie? In der Länge 43 und in der Breite 46 ☺.

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Je nach Insel, mein Bike oder mein Rennvelo.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Wasser.



Caroline Janssen
Lehrkraft (1. Klasse)

Wohnort
Nidau

Meine Stärke: Ausdauer, Zuverlässigkeit und Offenheit

Kurzer Werdegang: Ich bin in Biel aufgewachsen und habe dort auch die Schulen besucht. Kindergartenseminar in Biel, später noch Zusatzausbildung zur Lehrkraft 1./2. Klasse. Kindergartenlehrkraft seit 1990. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn (bald 9 Jahre alt). Ich liebe die Natur, das Reisen, gutes Essen und den Sport.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Ich möchte Zaubern können.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Fürchte und frisches Brot.

Ihr Lebensmotto? Der Weg ist das Ziel.

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Kommt auf die Stimmung an: Im Moment Rosa!

Welches Gesetz sollte es geben? Gerechtigkeit und Frieden für alle.

Wofür sparen Sie? Für die schönen Dinge im Leben!

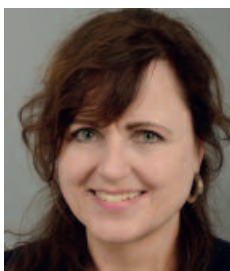
Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Auch je nach Stimmung: z.B. ein gutes Nachtessen mit Freunden...

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? Am Wasser, Meer, See.

Welche Schuhgrösse haben Sie? 38

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein gutes Buch.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Mit Wasser.



Doris Läubli
Lehrkraft (Sek)

Wohnort
Biel

Meine Stärke: Gelassenheit

Kurzer Werdegang: Matura; Studium Englisch, Französisch, Deutsch & Sport am Sekundarlehramt der Universität Bern; Ausbildungsleiterin IAP

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Die Gabe, im Turbo-Tempo all die Dinge zu lernen, die mich interessieren, z.B. Sprachen, Gitarre & Klavier spielen etc.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Latte Macchiato

Ihr Lebensmotto? Carpe diem!

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? petrol

Welches Gesetz sollte es geben? Ein Gesetz, das dazu beiträgt, die schon bestehenden Gesetze bezüglich Rechtsgleichheit besser, d.h. gerechter umzusetzen.

Wofür sparen Sie? Für einen VW Camper!

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? BBQ an der Aare oder am See im Sommer, Fondue in einer Berghütte im Winter.

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? Auf einer Segelyacht!

Welche Schuhgrösse haben Sie? 40

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Eine Kiste voller Bücher.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Coke zero.



Thomas Pfulg
Real-/Seklehrkraft
Schulhausvertretung
Oberstufe

Wohnort
Fraubrunnen

Meine Stärke: Mich bringt man (meistens) nicht so schnell aus der Ruhe.

Kurzer Werdegang: 1997-99 Lehre als Bäcker, danach Lehrerseminar Baldegg mit Fachrichtung Hauswirtschaft und Sport (Sek 1). Im 2004 Fähigkeitszeugnis als Naturheilpraktiker.

Welche natürliche Gabe möchte ich besitzen? Den Regen und Winter besser akzeptieren können und nicht wütend werden, wenn es auf den Kopf regnet und der Schirm wieder zu hause geblieben ist.

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Butter und Konfi

Ihr Lebensmotto? Besser heute geniessen, da es morgen vielleicht schon zu spät ist.

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? blau

Welches Gesetz sollte es geben? Fleisch sollte nur von artgerechter Tierhaltung stammen dürfen.

Wofür sparen Sie? Auf eine Island-Reise – Wanderritt mit Pferden sowie für die Renovationsarbeiten an unserem 1805 erbauten Haus.

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Mit Freunden zusammen etwas gutes Essen und gute Gespräche führen.

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? Überall wo es schön und gemütlich ist – ob Südfrankreich, Belgien oder USA

Welche Schuhgrösse haben Sie? 43

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Das dickste Buch, welches ich finden kann.

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Wasser oder Eistee.



Alfred Samuel Maurer
Real-Lehrkraft

Wohnort
Biel Bienne

Meine Stärke: Optimismus, es findet sich immer ein Weg.

Kurzer Werdegang: Von der Verkehrsschule Olten zum Hotelkaufmann (Hotelfachschule Luzern) – vom Hotelkaufmann zum Primarlehrer (Seminar Solothurn) – vom Primarlehrer zum Reallehrer (Lehramtskurs Solothurn) – vom Reallehrer zum PR Fachmann (Agentur für Kommunikation, Biel) – vom PR Fachmann zum Schulleiter (Schule für Gestaltung Biel/Bienne) – vom Schulleiter zum Reallehrer – Back to the roots.

Welche natürliche Gabe möchte ich besitzen? Alle Vogelstimmen zu imitieren. Singen wie Björk möchte ich können.

Was darf auf dem Frühstückstisch nicht fehlen? Frische Backwaren.

Ihr Lebensmotto? Vivre le moment!

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe? Die Regenbogenfarben – ein tiefes leuchtendes Blau.

Welches Gesetz sollte es geben? Solidarité, égalité, liberté für alle Menschen, zwischen allen Menschen.

Wofür sparen Sie? Für neue Fotoapparate.

Wie sieht der perfekte Samstagabend aus? Darüber schweige ich. Man kann mit mir abmachen und es erleben.

Wo verbringen Sie ihre Ferien am liebsten? Unterwegs reisend zwischen Städten und Landschaften.

Welche Schuhgrösse haben Sie? 44

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Einen riesigen Koffer, darin wäre eine Art „Freitag“.

Lieblingsgetränk? Mineralwasser mit Kohlensäure und einem Schnitz Zitrone.



Micheline Scholl
DAZ-Lehrkraft (Deutsch als Zweitsprache)

Wohnort
Vorimholz

Meine Stärke: Mit wenigen Zutaten ein feines Essen zubereiten

Kurzer Werdegang: Kindheit in Pieterlen Schulen und Studium in Biel und Bern 10 Jahre Unterricht auf der Oberstufe Wiedereinstieg als DaZ- Lehrerin im KG

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen? Eine schöne Gesangsstimme

Was darf auf Ihrem Frühstückstisch nicht fehlen? Ein Müesli mit frischen Früchten

Ihr Lebensmotto? Lebe glücklich, lebe froh wie die Maus im Haferstroh

Welches ist Ihre Lieblingsfarbe: Das Yves Klein - Blau

Welches Gesetz sollte es geben? Gleiche Arbeit - gleicher Lohn: sollte endlich durchgesetzt werden!

Wofür sparen Sie? Für die Zukunft

Wie sieht für Sie der perfekte Samstagabend aus? Ein gemütliches Zusammensein mit Freunden

Wo verbringen Sie Ihre Ferien am liebsten? Am Bettmersee

Welche Schuhgrösse haben Sie? Gross genug, um gut geerdet durchs Leben zu gehen

Welchen Gegenstand würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Taucherbrille und Schnorchel

Mit welchem Lieblingsgetränk löschen Sie Ihren Durst? Holunderblütensirup

Wiedereröffnung Gasthof Sternen

Das Restaurant Sternen stand während längerer Zeit leer. Seit dem 4. August ist der Gasthof Sternen unter der Leitung von Herrn Valjon Krasnikji aus Biel neu eröffnet worden. Den Gästen wird eine gut bürgerliche Küche geboten.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 6.00 – 23.30 Uhr

Samstag und Sonntag: 8.00 – 23.30 Uhr

Wir wünschen dem neuen Team einen guten Start und viel Erfolg.



Team Gasthaus Sternen mit Andreas von Allmen, Koch; Valon Krasnikji, Pächter; Marina Yasar, Service (es fehlt Heidi Gugelmann, Service)



BAUBERATUNG

BERNHARD ISELI & BEAT VON LERBER

BERNHARD ISELI

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG

VERMITTLUNG & VERKAUF

TEL. 032 377 27 78 / 076 531 81 96

E-MAIL BERNHARDISELI@HOTMAIL.COM

Writing for children competition

First prize winner (sponsored by The Hayes) Karin Bachmann, Pieterlen, Switzerland Shambles

So steht es auf der Homepage der Swanwick Writers' Summer School in Derbyshire (England). Mit ihrem Beitrag „Shambles“ gewinnt Karin Bachmann den Kurzgeschichtenwettbewerb in der Kategorie „Writing for Children“.

Seit 66 Jahren treffen sich jeden August Autorinnen und Autoren zu einer Seminarwoche, bei der Kurse und Vorträge angeboten werden, sowie Begegnungen und Austausch möglich sind. „Swanwick“ schreibt seit einiger Zeit Wettbewerbe in drei verschiedenen Kategorien aus. Der Gewinner des ersten Preises erhält eine Gratisseminarteilnahme, ein Diplom und einen Wanderpreis. Diesen konnte nun Karin Bachmann am 9. August während der Eröffnungsfeierlichkeiten entgegennehmen.

Bereits als Kind begann Bachmann die Geschichten, die ihr zahlreich im Kopf herumswirrten, niederzuschreiben. Ihre Mutter animierte sie dazu, diese an Zeitschriften und Verlage zu senden und durch Veröffentlichungen im SJW (Schweizerisches Jugendschriftenwerk) konnte sie erstmalig eine grössere Leserschaft erreichen.

Mit ihren spannenden, zum Teil auch lustigen Geschichten, möchte Bachmann vor allem die jüngeren Leser unterhalten. Live tut sie dies bei Lesungen, unter anderem auch in Schulen. Im kommenden Herbst vermittelt sie im Rahmen des Ferienpasses den Lengnauer Kindern die verschiedenen „Techniken“ des Schreibens.

Animiert durch den Besuch der Writers' Summer School schreibt Bachmann seit 2004 auch englischsprachige Stories. Durch den Gewinn des 1. Preises für ihre Kurzgeschichte über eine zuge Laufene Katze, die Reaktion der verschiedenen Familienmitglieder auf diese und ihren „heroischen“ Einsatz in einer heiklen Situation, erhielt sie nun die Anerkennung für ihre Leistung.



Momentan übersetzt sie ihre neueste Veröffentlichung ins Deutsche. Der Jugendroman „The Venetian Pearls“ ist eine abenteuerliche Geschichte, die in Cornwall spielt, aber gleichwohl Bedeutung von internationaler Tragweite hat.

Bücher lesen und eigene Texte verfassen, das sind die Leidenschaften der gelernten Augenoptikerin, in die sie viel Zeit, Kraft und Geld investiert. Sehr froh ist sie darüber, dass ihr Chef ebenfalls ein „Bücherwurm“ ist und somit viel Verständnis für ihr Engagement aufbringt.

Links:

www.bsv-bern.ch/de/schullesungen

www.swanwickwritersschool.org.uk

<http://stories47277.blogspot.com>

1964 – 2014

50 Jahre Alte Garde Pieterlen



Am 4. August 1964 trafen sich im „Pfauen“ im Oberdorf 31 ehemalige Wehrmänner aus Pieterlen, die 50 Jahre zuvor, Anfang August 1914, bei der Mobilmachung der Schweizer Armee zu Beginn des I. Weltkrieges hatten einrücken müssen. Die Männer gaben sich Statuten, wählten Fritz Kunz-Künzi, „Chäser Fritz“ (Jahrgang 1890), zu ihrem ersten Obmann und beschlossen, alljährlich wieder zusammenzukommen. Damit war die Alte Garde Pieterlen gegründet.



„Alte Garde“ 50 Jahre Mobilisationsfeier Pieterlen
4. August 1914 – 4. August 1964

Die Mitglieder der Alten Garde versammelten sich in den folgenden Jahren regelmässig im „Pfauen“, im „Sternen“ oder gelegentlich auch im „Bahnhof-Restaurant“, anfänglich Anfang August, dann Anfang September, nachdem diejenigen Wehrmänner beigetreten waren, die am 1. September 1939 bei der Mobilmachung nach Ausbruch des II. Weltkrieges zum Aktivdienst eingezogen worden waren. Die Alte Garde erweiterte nämlich schnell ihren Kreis: Zuerst wurden alle diejenigen aufgenommen, die im I. Weltkrieg 1914-1918 Dienst geleistet hatten, dann wurde zur Mitgliedschaft zugelassen, wer im II.

Weltkrieg 1939-1945 zum Aktivdienst einberufen worden war, und schliesslich ging man dazu über, alle diejenigen zum Beitritt einzuladen, deren Jahrgang aus dem Wehrdienst entlassen worden war. Und zwar galt dies für alle Kameraden ungeachtet ihres Grades oder ihrer militärischen Funktion. So wuchs der Mitgliederbestand im Laufe der Jahre auf über 100 Köpfe an.

Bald erweiterte die Alte Garde aber auch ihr Tätigkeitsprogramm. Zu den jährlichen Treffen kamen Ausfahrten im Car (so unter anderem auf den Waffenplatz Thun, zu den Flugplätzen von Dübendorf und Payerne, in die Flugzeugwerke Alpnach, in den Jura, in die RUAG-Werke Thun, zur ehemaligen Festung Rheuenthal, die Salinen von Bex, ins Bourbakimuseum Luzern, ins Elsass, ins Schloss Grandson, in den Rheinhafen Basel, zum Flughafen Basel-Mühlhausen, um nur einige zu nennen). Dazu kamen Ausflüge mit den Partnerinnen zu Betriebsbesichtigungen oder an Orte mit besonderen landschaftlichen Reizen.

Im Frühjahr wurde das Programm mit einem Vortrag von allgemeinem Interesse ergänzt. So war auch Alt-Bundesrat Samuel Schmid zu Gast bei der Alten Garde.

Von einer der ersten Fahrten in die Ajoie im Jahre 1972 besteht nicht nur ein Bericht von Obmann Fritz Kunz, der auf der Internetseite der Alten Garde zu lesen ist, sondern auch eine Foto, die historische Wert hat, weil das Soldaten-Denkmal auf Les Rangiers wenige Jahre später von jurassischen Separatisten zerstört worden ist.



Beim Soldaten-Denkmal von Les Rangiers 1972

Als Vereinigung von interessierten Bürgern nahm die Alte Garde immer auch Anteil am Geschehen im Dorf, im Vaterland und in der weiten Welt. Sie ist bewusst Teil der Dorfgemeinschaft. Seit ihrer Gründung im Jahre 1964 gehört es zum ungeschriebenen Gesetz, dass die amtierenden Gemeindepräsidenten zu den Anlässen der Alten Garde eingeladen werden und insbesondere im Rahmen der Generalversammlung über die aktuellen Geschehnisse in der Gemeinde und die wichtigsten Geschäfte der Behörden orientieren. Bei ihrem Ausscheiden aus

dem Amt wurden die Gemeindepräsidenten jeweils zu Ehrenmitgliedern der Alten Garde ernannt.

Vor wenigen Jahren hat die Alte Garde ihre Statuten punkto Mitgliedschaft in Anlehnung an die neue Bundesverfassung revidiert und auf alle Frauen und Männer von Pieterlen ausgeweitet, die „obligatorisch oder freiwillig gemäss Schweizerischer Bundesverfassung Militärdienst, zivilen Ersatzdienst oder Schutzdienst geleistet haben.“

Im Jahre 1989 hat die Alte Garde ihr 25-jähriges Bestehen mit einer Fahrt nach Brunnen und auf die Rütli-Wiese gefeiert. Ihr 50-Jahr-Jubiläum begeht sie am 12. September 2014 (historisch bedingt „Anfang September“) mit einer zweiteiligen Feier: Am Morgen steht der Besuch des Berner Rathauses auf dem Programm, mit Mittagessen im Kornhauskeller sowie Halt beim Grauholz-Denkmal auf der Rückfahrt und der offiziellen Gedenkfeier nach der Rückkehr nach Pieterlen gegen Abend im Mehrzweckgebäude.

Alfred Rentsch

**Musikalische Unterhaltung mit
Walter Keller aus Grächen**



**Wallisertag mit Raclette
Samstag, 13. September
ab 11.00 – 23.30 Uhr
Dorfplatz Pieterlen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erlebnispfad

Geschichte & Architektur

Diese knapp fünf Kilometer lange Dorfwanderung führt die Rundgänger zu verschiedenen historisch und architektonisch bedeutenden Objekten in unserem Dorf. Bereits beim Start auf dem Dorfplatz erblickt man mit dem Steinlöwen an der Trafostation das ehemalige Wirtshaus-schild des Restaurants „Altes Klösterli“, das nach vielen Jahren Verschollenheit erst kürzlich wieder entdeckt wurde. Der Löwe ist das Wappentier unseres Dorfes.

Nun geht der Weg zu einem Kunstobjekt am Bahnhof und von dort in das Sonnenhof-Quartier mit der imposanten und geschichtsträchtigen Ziegelei sowie der ehemaligen Arbeitersiedlung, die heute unter Denkmalschutz steht. Wieder auf der anderen Seite der Bahngleise bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf das alte Schlössli, den ehemaligen Sitz der Familie Wildermeth. Via Wohnbaugenossenschaft „Daheim“ am Leimernweg geht es dann weiter zum kleinen Uhrenstein-Museum im Eingang zum Mehrzweckgebäude.

Pieterlen war während Jahrzehnten ein Zentrum für die Produktion von Uhrensteinen und anderen Bestandteilen für die Uhrenproduktion in unserer dafür weltberühmten Region. Nach dem Gedenkstein für den Höhlenforscher und Naturkundler David Andrist folgt in der Alten

Landstrasse ein geschichtsträchtiges Haus auf das andere. Das Zollhaus, das Thellung-Haus mit der Erguelstube, das Pfarrhaus und das Haus zum Himmel sind nur die bekannten Objekte in diesem, unserem schönsten Ortsteil. Via einem ehemaligen Uhrenatelier und der alten Schmitte führt der Rundgang dann zurück auf den Dorfplatz.

Distanz: 4.76 km

Höhe: 48 m

Dauer: ca. 1 Std

Schwierigkeitsgrad: ●○○

Die Kultur- und Jugendkommission Pieterlen freut sich, den Einwohnerinnen und Einwohnern mit den Erlebnispfaden eine hoffentlich inspirierende und motivierende Grundlage zur (Wieder-) Entdeckung unseres Dorfes zu bieten.

Der Plan mit den Erlebnispfaden kann auf der Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung) oder beim Empfang des Hauses für Betagte Schlössli bezogen werden.

www.pieterlenerlebnispfade.ch



Das Haus zum Himmel wurde im Jahr 1644 erbaut. Es spielte während der Franzosen-Zeit 1798 eine wichtige Rolle und diente den fremden Herren als Quartier und als Arsenal. 1993 wurde der ‚Himu‘ durch die Burgergemeinde restauriert und im Ökonomieteil ein schöner Saal mit Bühne und Galerie eingebaut.

Singen Sie mit im Männerchor Pieterlen



Im Hinblick auf unser Winterkonzert und unser Mitwirken am Dorffest 2015 suchen wir neue Sänger, die gerne im Kreis von Kameraden gesellige Lieder singen. Im Juni 2015 nehmen wir auch am Schweizer Gesangsfest in Meiringen teil. Swetlana Manternach, unsere versierte Dirigentin, würde sich freuen, mit einem kräftigen Männerchor aufzutreten.

Neue Sänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwochabend im Mehrzweckgebäude, 1. Stock ab 20.00 Uhr.

Melden Sie sich bei unserem Präsidenten Hugo Maurer, Tel. 032 377 13 11 oder beim Vize Bruno Kunz, Tel. 032 377 28 86. Wir holen Sie zur nächsten Probe ab.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.



**Konzert des Frauenchors Pieterlen
„Bunt wie der Herbst“
in der reformierten Kirche Pieterlen**

**Samstag, 25. Oktober 2014 19h00
Sonntag, 26. Oktober 2014 17h00**

Mitwirkende: Frauenchor Pieterlen
Ursula Müller, Klavier
Lea Ziegler, Intermezzo Gitarre

Leitung: Robert Schwab
Dirigent Frauenchor Pieterlen

Wir freuen uns auf zahlreiche Konzertbesucher

Vereinsanlässe

September bis Dezember 2014

September

05.09.	Ornithologischer Verein	Kaninchenrollbraten für Jedermann
06.09.	PieterleBEN	Dorfmärit
06.09.	Landfrauen	Marktstand am Dorfmärit
06.09.	Elterngruppe	Jubiläumsfest 20 Jahre Elterngruppe
07.09.	Hundesport Pieterlen	Plauschparcours
11.09.	Einwohnergemeinde	Musikalischer Anlass „Duo Wybretten“
12.09.	Alte Garde	Herbstausflug Jubiläumsfeier 50 Jahre
13.09.	Feuerwehrverein	Wallisertag mit Raclette auf dem Dorfplatz

Oktober

03.10.	Ornithologischer Verein	Rindszungenessen für Jedermann
06.-11.10.	Elterngruppe	Ferienpass
10.10.	Ornithologischer Verein	Filmvorführung „Mit Adleraugen durchs Bergrevier“
17./18.10.	Kultur- + Jugendkommission	Liedermachertage
25.10.	Samariterverein	e-Learning Nothelferkurs
26.10.	Schlössli Pieterlen	Brunchkonzert mit den Swing Express

November

Nov.	Samariterverein	Notfälle bei Kleinkindern
01.11.	Musikgesellschaft	Konzert
02.11.	Ref. Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung
07.11.	Gemeinnütziger Frauenverein / Landfrauen	Herbstverkauf / Basar
07.11.	Elterngruppe	Winterbörse beim Herbstbasar
09.11.	Fussballklub	Bänzenturnier
15.11.	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Martinsfest kath. Kirchenzentrum Lengnau
22.11.	Ref. Kirchgemeinde	Suppentag
24.11.	Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Kirchgemeindeversammlung in Pieterlen
28./29.11.	Damenturn- und Turnverein	Turnerchilbi
23.od. 30.11.	Schlössli Pieterlen	Brunchkonzert

Dezember

Dezember	Elterngruppe	Adventsfenster mit Begegnungsplätzen
03.12.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung (u.a. Voranschlag 2015)
05.12.	Schulen	Chlauer
06.12.	Associazione Italiana Pieterlen	Weihnachtsfest im MZwG
11.12.	Gemeinnütziger Frauenverein	Adventsfeier für Senioren
19.12.	Schlössli Pieterlen	Weihnachtsfeier für Pensionäre und Angehörige

LIEDERMACHER TAGE PIETERLEN

10
Jahre

im Haus zum Himmel

Freitag, 17. Oktober

Dodo Hug
& Efisio Contini



Samstag, 18. Oktober



Ruedi Stuber
& die schweigende Mehrheit

Musig-Bistro ab 18.30 / Konzertbeginn 20.00
Infos/Tickets: www.liedermachertage.ch / 079 262 62 87
Kultur- und Jugendkommission Pieterlen

JOST

40 Jahre
1971-2011

GARAGE

GmbH

Bielstrasse 12
2542 Pieterlen
info@garagejost.ch

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

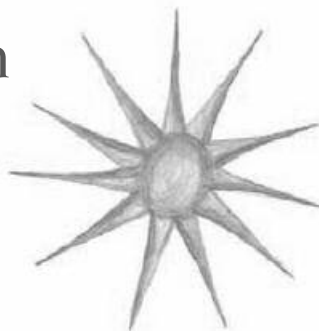
Telefon 032 377 17 37

www.garagejost.ch

Natur Holz Visionen

Schreinerei Felix Gerber

Natur Holz Visionen
Schreinerei Felix Gerber
CH-2542 Pieterlen
Fon 079 251 35 12
www.naturholzvisionen.ch



Möbel
Küchen
Türen
Raumgestaltung
Objekte

Musikalischer Anlass vom 11. September mit dem Duo Wybretten

Erneut findet im Ökumenischen Zentrum ein musikalischer Anlass für die Dorfbevölkerung statt.

Künstler:

**Wybretten mit Silvia-Kristina Hadorn
und Katharina Spielmann**

Termin:

Donnerstag, 11. September 2014, 14.00 Uhr

Lokal:

Ökumenisches Zentrum, Kürzeweg Pieterlen

Die Wybretten sind ein musikalisch, humorvolles Duo, das seit 2005 gemeinsam auftritt. Ihr Repertoire reicht von Oper, Operette, Musical, Lied, Chanson und Schlager bis hin zur Moderne.

Nach dem Konzert freuen wir uns auf ein gemeinsames Beisammensein bei einem Apéro.

Zu diesem öffentlichen Anlass laden ein:

Seniorenrat

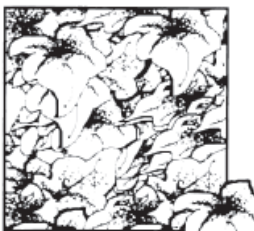
Altersbeauftragte

Kultur- und Jugendkommission

Gemeinnützige Frauenverein

Landfrauenverein

Alte Garde der Gemeinde Pieterlen



**Atelier
FLORISTIK**

Alte Römerstrasse 33
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 29 77
Natel 079 686 53 78

**Hochzeitsschmuck
Raumdekorationen
Trauerbinderei**



**Malergeschäft
Christian Pulfer**

Moosgasse 8
2542 Pieterlen

Natel 079 372 16 25

christian.pulfer@besonet.ch



Landesteilverband Seeland
Abteilung Vogel- und Naturschutz

Einladung zur Filmvorführung

Mit Adleraugen durchs Bergrevier

Teil 1 Winter und Frühling



Ein Film von und mit Franz Wiederkehr, Oberägeri

Freitag, 10. Oktober 2014, 20.00 Uhr
Mehrzweckgebäude Pieterlen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Landesteilverband Seeland und Ornithologischer Verein Pieterlen

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten

Mir leuchtet ein, dass
Energiesparen wichtig ist.



1to1 energy e-help unterstützt Sie bei der Optimierung Ihres Energieverbrauchs. Das praktische Online-Tool und eine umfassende Beratung zeigen Ihnen auf, wie Sie effizienter mit Energie umgehen – sowohl als Hauseigentümer wie auch als Mieter. Jetzt ausprobieren auf www.1to1energy.ch/e-help

1to1 energy heisst der Strom von rund 140 regionalen Energieversorgern in 15 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein.

1to1 energy

www.1to1energy.ch

Energie mit Intelligenz

Elektrizitätsversorgung Pieterlen

bauverwaltung@pieterlen.ch, Tel. 032 376 01 90,
Pikett Energieversorgung Pieterlen Tel. 032 376 01 88

Offener Mittagstisch für Jung und Alt

Wo treffen sich einmal im Monat Jung und Alt zu einem leckeren Mittagessen?

Im ökumenischen Zentrum kochen Freiwillige für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familien, Paare und Einzelpersonen. Frauen und Männer bereiten ein beliebtes Hauptgericht vor: Spaghetti Bolognese, Äplermagronen, Riz Casimir und anderes. Dazu gibt es gemischten Salat. Als krönender Abschluss wird ein Dessert angeboten.

An den Tischen gibt es anregende Gespräche, bis die Abwaschequipe die Abwaschmaschine rumpeln lässt. Aufräumen, abwaschen und putzen ist angesagt.

Kommen Sie auch zum Essen? Helfen Sie gar in einer Koch- oder Abwaschequipe mit? Wir freuen uns auf Sie!

Béatrice Staubli und Team

Daten siehe unten

Offener Mittagstisch für Jung und Alt



im ökumenischen Zentrum von Pieterlen

12. September 2014

24. Oktober 2014

22. November 2014 Brot für alle

28. November 2014

12. Dezember 2014

16. Januar 2015

20. Februar 2015

13. März 2015

21. März 2015 Brot für alle

29. Mai 2015

12. Juni 2015

Zeit: 12 Uhr / Erwachsene Fr. 8.–, Kinder Fr. 5.–



Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Bifangmattenweg 2
2542 Pieterlen

Tel 032 377 39 55
Fax 032 377 11 55
Mobil 079 631 57 55

kontakt@fux-bestattungen.ch
www.fux-bestattungen.ch



SAMUEL-STALDER-AG

**Neubau
Umbau und Renovationen
Wand- und Bodenplatten
Cheminéebau
Fassadenisolationen**

Bauunternehmung
2542 Pieterlen
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57
Fax 032 377 34 47
Natel 079 434 17 37



*Das Klösterli ist ein behagliches und
komfortables Restaurant in Pieterlen*

Francesco Canale

Hotel Restaurant Klösterli
Bahnhofstrasse 1
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 33 33
Fax 032 377 33 63

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h
Samstag 16.00 – 23.30 h
Sonntag geschlossen, für Anlässe
ab 10 Personen geöffnet



Bäckerei-Konditorei

 **Schneider**
2542 Pieterlen

Hauptstrasse 41
Tel. 032 377 13 42
Fax 032 377 38 70
schneider.beck@besonet.ch



Tankzone.ch

Ganzheitliche Körpertherapie

Fussreflexzonen-, Rücken-Nackenmassage,

Cranio-Sakral- Therapie, Vitalfeldmessung

Kurse und Gutscheine

Pia Chaperon-Fiechter Solothurnstrasse 19, 2542 Pieterlen

078 6074980 oder tankzone@bluewin.ch



Restaurant Pizzeria La Perla

Tiziano Dugaro
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00

Hauptstrasse 11
2542 Pieterlen
032 377 15 15
info@ristorante-laperla.ch





Gemeinde- verwaltung 2542 Pieterlen

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

Hauptrufnummer	032 376 01 70
Fax-Nummer	032 377 28 18
E-Mail	info@pieterlen.ch
Internet	www.pieterlen.ch

Bauabteilung	032 376 01 90
Gemeindewerkhof	032 377 23 85

Finanzabteilung	032 376 01 80
(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuerbüro, amtliche Bewertung, Hundekontrolle)	

Kindertagesstätte	032 378 15 47
LUNA	
Sägestrasse 4	
- geöffnet:	Mo – Fr 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

Schulsekretariat	032 376 01 77
E-Mail	bildung@pieterlen.ch

Sozialdienst	032 376 00 60
---------------------	----------------------

Tagesschule	032 376 01 70
Fax	032 376 01 74

In Notfällen Energieversorgung	
Pikettdienst Tag und Nacht	032 376 01 88

Todesfälle / Aufbahrungsgebäude	
Bestattungsdienst Fux	Natel 079 631 57 55

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin
Gemeindepräsidentin Brigitte Sidler steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils am **MITTWOCH AB 15 UHR** im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:
Frau Brigitte Sidler Tel. 032 377 16 24 oder
Leiter Präsidiales Tel. 032 376 01 71

AHV Zweigstelle Lengnau-Pieterlen	
Dorfplatz 1, 2543 Lengnau	032 654 71 25

Betreibungsamt Seeland, Dienststelle Biel	
Kontrollstrasse 20, 2501 Biel	031 635 95 00

Grundbuchamt Seeland	
Hauptstrasse 6, 2560 Nidau	031 635 25 50

Haus für Betagte, Schlössli	
Verwaltung, Heimleitung	032 377 11 11

Pass- und Identitätskartendienst	
(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen)	031 635 40 00

Rotkreuz-Fahrdienst	
Dora Walker, Einsatzleiterin Pieterlen	032 641 21 16
E-Mail	dora_walker@bluewin.ch

SPITEX, Hilfe und Pflege zu Hause	
Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst, Vermittlung Spitex Regio	032 329 39 00 (Anrufbeantworter)

Zivilschutz Amt Büren	
Bachstrasse 4	032 351 65 25
3295 Rüti b.B.	Fax 032 351 65 26
E-Mail: info@amtbueren.ch	

Zivilstandsamt Seeland	
Seevorstadt 105	
2502 Biel	
Telefon	031 635 43 70
Fax	031 635 43 89

Notruf

Sanität / Rettungsdienst 144

Polizei 117

**Feueralarm inkl. Öl-, Chemie-
und Giftunfälle, Vergiftungs-
notfälle 118**

Toxikologisches Institut Zürich 145

**Kinderklinik /
Spitalzentrum Biel 032 324 24 24**



RADO
S W I T Z E R L A N D

RADO ESENZA CERAMIC TOUCH
SENSUAL SETTING, TOUCH TECHNOLOGY